

Jimmy Carter: Ein Leben für den Glauben und den Frieden beendet

Jimmy Carter, der 39. Präsident der USA, starb am 29. Dezember 2024 im Alter von 100 Jahren in seiner Heimatstadt Plains, Georgia.

Plains, Georgia, USA - Jimmy Carter, der 39. Präsident der Vereinigten Staaten und ein herausragender Vertreter des christlichen Glaubens, ist am 29. Dezember im Alter von 100 Jahren in seinem Heimatort Plains, Georgia, gestorben. Dies bestätigte seine Stiftung. Carter verstarb wegen einer Krebserkrankung, nachdem er sich für eine palliative Pflege entschieden hatte, nachdem ihm 2015 Leberkrebs diagnostiziert worden war. Der einstige US-Präsident, bekannt für seine Integrität und Menschlichkeit, hinterlässt ein bedeutendes Erbe in der Politik und im sozialen Engagement, wie **KAP/KNA berichtete**.

Pionier des Friedens und der Gerechtigkeit

Carter trat 1977 sein Amt an und erregte mit dem berühmten Camp-David-Abkommen von 1979 internationale Aufmerksamkeit, das den Frieden zwischen Israel und Ägypten sicherte. Trotz seines politischen Scheiterns, das mit der Geiselnahme in Teheran 1980 einherging, blieb er als Ehrenmann im Gedächtnis. Sein Glaube war der Kompass seines Handelns; er setzte sich leidenschaftlich für Menschenrechte ein und wurde 2002 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Auch nach seiner Amtszeit engagierte sich Carter mit dem von ihm gegründeten Carter Center für weltweite Demokratie und Menschenrechte, berichtete **Pro-Medienmagazin**.

Obwohl er in bescheidenen Verhältnissen aufwuchs und als Erdnussfarmer zu Wohlstand kam, blieb Carter zeitlebens bescheiden und scheute sich nicht, soziale Projekte zu unterstützen. Als Baptist trat er zunehmend für die Gleichstellung der Frauen in der Kirche ein und verließ 2000 die Southern Baptist Convention, als diese Frauen als Pastoren ausschloss. Bis ins hohe Alter unterrichtete er in der Sonntagsschule und blieb seiner Gemeinde treu.

Details	
Vorfall	Tod
Ursache	Krebsleiden
Ort	Plains, Georgia, USA
Quellen	• www.kathpress.at • www.pro-medienmagazin.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at